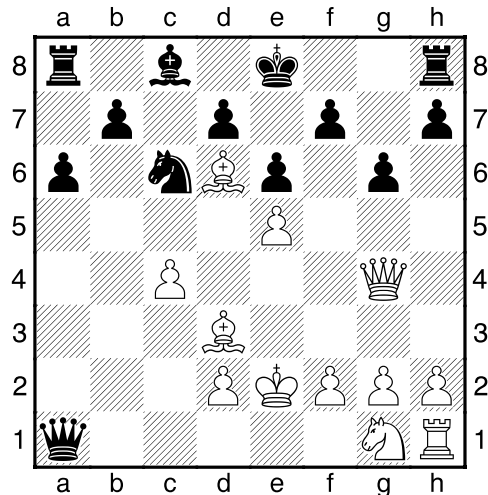


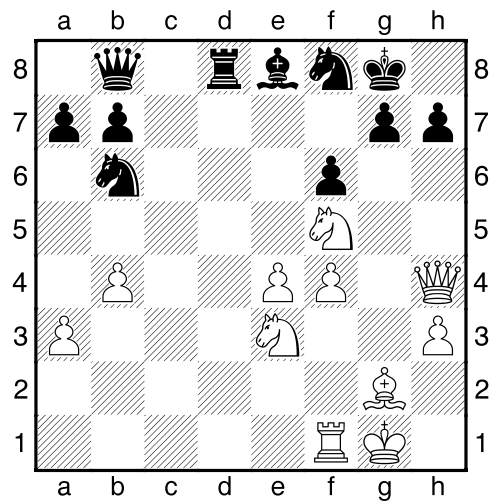
Mal komfortabel, mal wild

Hier draussen in Neu-Paunsdorf ist es schön. Manchmal gehe ich nachts im Viertel spazieren, wenn nur noch vereinzelt Licht in den Fenstern brennt. Hinter einem der Fenster sitzt Alexej Besgodow am Schachbrett und analysiert den 2.a3 – Sizilianer, und das ist dann nicht mehr in Paunsdorf, sondern im ähnlichen Plattenbau von Perm in Russland – fünf, sechs Jahre zurück. Nur so kann ich mir das vorstellen, wenn Besgodow im Vorwort seines Buches „Challenging the Sicilian with 2.a3!“ (Sofia 2004) von seiner wochen- und monatelangen analytischen Arbeit mit dieser Eröffnung schreibt. Der Zug 2.a3 (nach 1.e4 c5) scheint auf den ersten Blick keinerlei Rechtfertigung zu haben. Bei genauerem Hinsehen aber zeigt sich, dass Weiß wegen des erfolgten 1.... c5 seinen Damenflügel beschleunigt entwickeln, sein Spiel öffnen und dabei anders als im offenen Sizilianer seinen Mittelbauern auf der d-Linie behalten kann. Doch welche wilden und verrückten Varianten aufs Brett kommen können, davon war Besgodow, der sie fand, wohl selber überwältigt! Da brannte die Luft im stillen Analyse-Kämmerlein! Hier nur eine Hauptvariante seines Buchs: **1.e4 c5 2.a3 e6 3.b4 cxb4 4.axb4 Lb4 5.Lb2 Lf8 6.Ta3!! Sf6 7.e5 Lxa3 8.Lxa3 Sd5 9.Dg4 g6 10.c4 Se7 11.Sc3 Da5 12.Sb5 Sf5 13.Ld3! a6 14.Sd6+ Sxd6 15.Lxd6 Da1+ 16.Ke2 Sc6**



17.Sf3!! Dxb1 18.Le4 Dc1 19.Lxc6 dxc6 20.Dg5 Dxc4 21.d3 Dc2+ 23.Sd2 und Weiß gewinnt.

Gleich im ersten Zug bewegte in der letzten Runde des jüngsten VfB-Open Thomas Frotscher seinen Randbauern. Vielleicht war er auf 1.(a3) e5 2.c4 Sf6 3.Sc3 d5, ein Sizilianisch im Anzug (oder wie Karpow einmal schrieb, „mit allem Komfort“) aus. Und auf 1...c5 wollte er womöglich 2.e4 (!) mit Übergang in die Varianten Besgodows aus dem Ärmel zaubern! Sein Gegner spielte anders, und Weiß bekam eine komfortable Partie, die er sogar mit einem Mattangriff abschliessen konnte. Thomas Frotscher – Cliff Wichmann, Leipzig 2009: **1.a3 d5 2.Sf3 Lg4 3.g3 Sd7 4.d4 e6 5.Lg2 Ld6 6.0–0 Sgf6 7.Sbd2 0–0 8.b3 c5 9.dxc5 Sxc5 10.Lb2 Dc7 11.c4 dxc4 12.Sxc4 Le7 13.Sd4 Tfd8 14.Dc2 Tac8 15.Tac1 Db8 16.b4 Scd7 17.h3 Lh5 18.Db3 Sd5 19.e4 S5b6 20.Se3 Lf6 21.Txc8 Sxc8 22.f4 e5 23.Sdf5 exf4 24.gxf4 Lxb2 25.Dxb2 f6 26.Dd2 Scb6 27.Df2 Sf8 28.Dh4 Le8?**



29.Sxg7! Kxg7 30.Sf5+ Kf7 31.e5 Sfd7 32.Dxh7+ Ke6 33.Sd4 matt.